

Seite 1 von 2 „Lebende Bücher“ beim „Langen Tag der Flucht“ am 25.9.15 in der Brunnenpassage

1	Abteilungsleiter der Staatendokumentation	Die von mir geleitete Abteilung im Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl erstellt für die Instanzen im Asyl- und Fremdenverfahren Lageberichte zu den Herkunftsländern der AsylwerberInnen.
2	Experte des BM.I für Resettlement und Humanitäre Aufnahme	Österreich beteiligt sich mit der Aufnahme von 1.500 syrischen Flüchtlingen (direkt aus Flüchtlingslagern vor Ort) an der Neuansiedlung besonders schutzbedürftiger Menschen. Ich erkläre gerne wie es funktioniert und was hier durch Österreich geleistet wird.
3	Experte für Asyl & Fremdenrecht	Die Krise im Flüchtlingsschutz: Österreich im Spannungsfeld zwischen Eigeninteressen und dem Ideal einer gerechten Welt.
4	Expertin für das Dublinverfahren	Meine Abteilung im Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl ist für die Anwendung der Dublin III Verordnung zuständig. Ich kann über die Erfahrungen im Bereich der Familiensuche und der Familienzusammenführungen in Dublinverfahren berichten.
5	Flüchtling aus Afghanistan	Ich war 17 als ich vor 5 Jahren nach monatelanger Flucht in Österreich ankam. Ich bin ein Kriegskind. Familie und Freunde verlassen zu müssen, ist eine kaum zu beschreibende Erfahrung. Ich lebe zwischen zwei Kulturen, die ganz anders sind. Ich kämpfe darum, meinen Weg zu finden.
6	Flüchtling aus Afghanistan	In meiner Heimat war ich Englischlehrer. Meine Flucht dauerte mehrere Monate und seit 2 Jahren bin ich in Österreich. Ich habe Asyl erhalten und bereite mich nun auf das Lehramtsstudium für Englisch und Geschichte vor.
7	Flüchtling aus Irak	Ich bin vor 2 Jahren aus Bagdad geflüchtet und freue mich, dass ich vor einem Monat Asyl erhalten habe. Die Zeit bis dahin hatte ich für Deutschkurse genützt und ich arbeite ehrenamtlich in einem Altersheim. Ich wohne in einer WG und möchte eine Lehre beginnen.
8	Flüchtling aus Iran	Ich musste Teheran verlassen, weil die Bedrohungen für mich als Studentin und Frau immer ärger wurden. In Wien warte ich auf den Ausgang meines Asylverfahrens und studiere weiter Architektur. Ich hoffe, dass alle Frauen von Unterdrückung befreit werden.
9	Flüchtling aus Syrien	Ich bin syrischer Kurde und als Jugendlicher vor 3 Jahren alleine nach Österreich geflüchtet. Ich habe Asyl erhalten und kann über viele positive aber auch einige negative Erfahrungen berichten. Derzeit arbeite ich als Verkäufer und besuche das Abendgymnasium.
10	Flüchtling aus Syrien	Ich habe Asyl erhalten und durfte meine Familie nach Österreich holen. Ich bin als Jugendlicher geflüchtet und sehr froh, dass wir nun in Sicherheit sind. Ich habe Deutsch gelernt, spiele Fußball in einem Verein und bemühe mich aktuell um eine Lehrstelle.
11	Flüchtling aus Syrien	Wir hatten ein stabiles Leben mit guten Berufen, schöner Wohnung und Auto. Der brutale Krieg hat alles verändert: Ich musste alleine die gefährliche Flucht wagen und habe es bis Österreich geschafft. Mein Mann und unser kleines Kind konnten nun nachkommen. Doch der Neustart ist schwierig.
12	Flüchtling aus Usbekistan	Ich musste vor 2 Jahren mit meinem Mann und 2 kleinen Kindern aus meiner Heimat flüchten. Ich habe alle Sicherheiten zurückgelassen und hatte keine Ahnung, was es bedeutet, Flüchtling zu sein. Es war Zufall, dass wir nach Österreich kamen. Unser Asylantrag ist noch nicht entschieden.
13	Grundversorgung und Bundesbetreuung	Ich bin im BM.I für die Grundversorgung aller in Österreich untergebrachten AsylwerberInnen zuständig.
14	Individualförderung beim Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF)	Ich musste selbst aus Tschetschenien flüchten und weiß daher wie schwierig der Neuanfang ist. Deutsch lernen zu können ist extrem wichtig - auch ich habe damals Förderungen erhalten. Als ÖIF-Mitarbeiterin kann ich nun andere ZuwanderInnen mit Sprachkurs-Förderungen unterstützen.

Bitte beachten Sie: Bei living books geht es um Informationen aus erster Hand, um respektvolles Fragen und Zuhören, um Interesse für das „lebende Buch“, um Höflichkeit und Offenheit – es geht nicht ums Überzeugen!

15 Journalistin mit Arbeitsschwerpunkt Asyl und Menschenrechte	Ich, Irene Brickner, berichte für den „Standard“ seit Jahren über die Lage von und den Umgang mit Flüchtlingen. Dass AsylwerberInnen in Österreich und der EU gut aufgenommen werden und sich die Gesellschaft gegenüber ihnen nicht verschließt, ist auch für die „Hiesigen“ wichtig.
16 Junge Afghanin in neuer Heimat	Manchmal brauchen Menschen einfach nur Glück im Leben. Mein größtes Glück war, dass ich 2004 nach Österreich kommen konnte. Der Start ins neue Leben war nicht einfach, aber heute kann ich mit 100-prozentiger Sicherheit sagen: „Österreich ist meine neue Heimat“.
17 Juristin am Verfassungsgerichtshof	Wurde eine Asylwerberin oder ein Asylwerber durch eine gerichtliche Entscheidung willkürlich behandelt oder sonst in einem Grundrecht verletzt? Das (und anderes) prüfe ich am Verfassungsgerichtshof.
18 Koordinator einer „Flüchtlings-Mitwohnzentrale“	Wir haben uns gefragt: „Warum können geflüchtete Menschen in Österreich nicht einfach in privaten WGs wohnen, statt in Massenunterkünften?“ - und dann die Initiative „Flüchtlinge Willkommen“ nach Österreich gebracht. Mehr als 50 Vermittlungen sind schon gelungen!
19 Leiter von UNHCR Österreich	Ich arbeite mit meinem Team für den Schutz von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Österreich. Auf politischer Ebene fordern wir legale Wege in die EU, wie z.B. verstärktes Resettlement, humanitäre Aufnahmeprogramme, Familienzusammenführungen und humanitäre Visa.
20 Migrations- und Integrationsforscherin	Beim Österreichischen Integrationsfonds beschäftige ich mich mit Zahlen, Daten, Fakten zu den Themen Migration und Integration, auf nationaler und internationaler Ebene.
21 MitarbeiterIn beim „Omni.bus“ in Traiskirchen	Ich unterstütze ehrenamtlich die Caritas direkt vor Ort beim Flüchtlingslager. Seit Juli leisten dort hunderte Freiwillige unbürokratische Soforthilfe. Ich berichte von meinen praktischen Erfahrungen und der großen Hilfsbereitschaft sowie von den Herausforderungen und der Freude.
22 ORF-Journalist und privater Helfer	Meine Arbeit als ORF-Journalist (Faktencheck, Traiskirchen, Lager Saatari usw.) hat mich für die Lebenssituation von Flüchtlingen mehr und mehr sensibilisiert. In meiner Wohnung wächst daher gerade meine Familie mit einer Syrerin und ihrem Baby zu einer „Großfamilie“ zusammen.
23 Privater Helfer und Koordinator bei „Search&Find“	Ich bin Mit-Initiator von „Mein Zelt für Traiskirchen am Frequency“ und Co-Founder der Gruppe „Search&Find your Family“, einer europaweiten Angehörigensuche mit Facebook. Ich unterstütze auch Modeunternehmen bei der Schaffung von Arbeitsplätzen für geflohene SchneiderInnen.
24 Psychotherapeutin für Flüchtlinge	Was bedeutet Flucht für die betroffenen Menschen? Als Psychotherapeutin beim Verein Hemayat unterstütze ich Flüchtlinge auf ihrem Weg.
25 Rechercheur zu Herkunftsländern von Schutzsuchenden	Ich beantworte Fragen, die ich von RechtsberaterInnen und Asyl-EntscheiderInnen zugeschickt bekomme. Wichtig dabei ist, dass ich neutral bleibe und nach verschiedenen, verlässlichen Quellen suche, um in jedem Einzelfall fundiert und faktenbasiert Auskunft geben zu können.
26 Refugee from Syria	I have a Master degree and used to be a banker. I sold my house and my car, escaped the conflict and came to Austria. Now I study German and look for work.
27 Richterin für Asylrecht	Weder Scharia noch Militärgericht ... Über was und wie entscheidet eine Asyl-Richterin?
28 The Migrant Files	Ich arbeite beim „Standard“ als Datenjournalist. Im Rahmen eines internationalen Recherche-Projekts führender Medien habe ich geholfen, die „Kosten der Festung Europa“ (Grenzzäune, Abschiebungen, Ausgaben für Schlepper etc.) zu schätzen.
29 ZUSAMMEN:ÖSTERREICH Projektmitarbeiterin	Mit meiner Arbeit schaffe ich Motivation! Etwa 300 bekannte Persönlichkeiten, aber auch „HeldInnen von nebenan“, sind „IntegrationsbotschafterInnen“. Sie erzählen persönliche (Erfolgs-)Geschichten und diskutieren offen mit SchülerInnen über Migration und Integration.